

Der Höhepunkt des Festjahres

Blasmusik Die vier Kapellen des Musikvereins Ellenberg gestalteten in der voll besetzten Elchhalle gemeinsam ihr das Jubiläumsjahr beschließendes und traditionelles Jahreskonzert.

Franz Rathgeb



• Zum Abschluss des Jahreskonzerts standen die vier Kapellen des Musikvereins Ellenberg gemeinsam auf der Bühne. Foto: rat

Ellenberg

Wer genügend eigene Kapellen hat, kann bei seinen Konzerten auch ohne Gastvereine ein abendfüllendes Programm gestalten. Dies bewiesen die vier Kapellen des Ellenberger Musikvereins bei ihrem traditionellen Jahreskonzert. Das Konzert in der Elchhalle bildete gleichzeitig den musikalischen Schlusspunkt der Feierlichkeiten anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Musikvereins.

Der flotte Konzertmarsch „Kaiserin Sissi“ bildete den Auftakt der von Ewald Kurz dirigierten Stammkapelle. Diesem folgten die Filmmusik des „Gladiators“ und der „Klang der Alpen“. Timo Lechner verkörperte am Amboss einen „lustigen Dorfschmied“, Sabine Hutter und Heike Lechner begeisterten bei den „funkelnden Flöten“ mit ihrem Solo auf ihren Querflöten. Nach einem Medley mit Hits der Band „Pur“ war zum Abschluss der Marsch „Abel Tasman“ zu hören.

Die Big-Band machte unter der Leitung von Ulrich Kraft einen musikalischen Abstecher in verruchte Bars und Kneipen. So besang Gerhard Bradler den „Bad bad Leroy Brown“. Das lateinamerikanische Lied „Malagueña“ erinnerte an die Kneipenmusik der „Titty Twister-Bar“. Die anderen Lieder, wie „In the mood“ gehörten früher zur Auswahl der in Kneipen aufgestellten Musikboxen.

Heike Lechner und ihre Jugendkapelle Ellenberg-Wört eröffneten ihren Auftritt mit einem Medley an bekannten Popmelodien, wie „Y. M. C. A“. Zudem brachten sie die Rock-Hymne „Some Nights“ sowie die Filmmelodien des Zeichentrickfilms „Shrek“ und „Aladdin“ zu Gehör.

Die Jungmusiker hatten den Konzertabend unter der wechselnden Leitung von Lena Zeller und Dana Walter eröffnet. Den Auftakt bildete die ursprünglich unter dem Titel „Kaiserquartett“ komponierte, deutsche Nationalhymne. Neben dem Titelsong des Films „Titanic“ erklang das fetzige Stück „Rhythm & Blues“.

Als Zugabe spielten die Jungmusiker das Weihnachtslied „Stern über Bethlehem“. Zum Abschluss des Konzerts stimmten alle Kapellen zusammen mit „Fröhliche Weihnacht“ aufs bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Der Vorsitzende, Franz Berhalter, hatte eingangs erklärt, dass das Konzert den musikalischen Höhepunkt und den Abschluss des Festjahres bilde. Dessen Vize, Stefan Stanzel, erinnerte abschließend an die Veranstaltungen, die anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Ellenberger Musikvereins durchgeführt worden waren.

© Schwäbische Post 10.12.2019 00:11



